

Beschluss des Landrats vom 24.09.2026

Nr. 2006

12. 10 Einbürgerungsgesuche von ausländischen Staatsangehörigen

2026/6312; Protokoll: ps

Kommissionspräsident **Tobias Beck** (EVP) äussert sich zu sämtlichen Vorlagen der Traktanden 5 bis 13. Die Kommission beantragt dem Landrat zu den Traktanden 5 bis 11 und 13 mit 5:0 Stimmen bei 1 Enthaltung, den Bewerberinnen und Bewerbern das Kantonsbürgerrecht zu erteilen und die Gebühren gemäss den regierungsrätlichen Vorschlägen festzusetzen. Bei Traktandum 12 beantragt die Petitionskommission mit 3:3 Stimmen mit Stichentscheid des Präsidenten, das Gesuch Nr. 09 für zusätzliche Abklärungen zurückzustellen, und mit 5:0 Stimmen bei 1 Enthaltung, die übrigen Gesuche zu genehmigen.

Gzim Hasanaj (Grüne) beantragt eine Eintretensdebatte. Der Redner ist gegen die Zurückstellung des Gesuchs Nr. 09, weil die betroffene Person ohne Selbstverschulden in die Situation der Arbeitslosigkeit geraten sei. Damit würde eine grosse Gruppe von Menschen stigmatisiert, auch Einheimisch, nicht nur Anwärter für eine Einbürgerung. Der Redner appelliert, dieser Person das Bürgerrecht zu erteilen.

://: Der Antrag auf Durchführung einer Eintretensdebatte wird mit 47:33 bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

– *Beschlussfassung*

Gzim Hasanaj (Grüne) stellt den Antrag, das Gesuch Nr. 09 nicht zurückzustellen.

Jacqueline Bader (FDP) ist verwundert über die Kenntnisse eines Nicht-Kommissionsmitglieds über Details und erkundigt sich, inwiefern das Kommissionsgeheimnis verletzt wurde.

Landratspräsident **Andreas Dürr** (FDP) ist der Meinung, dass das Kommissionsgeheimnis nicht verletzt sei, da es sich um eine Debatte auf abstrakter Ebene handle.

://: Das Gesuch Nr. 09 wird mit 45:38 Stimmen ohne Enthaltung zurückgestellt.

://: Mit 74:5 Stimmen bei 3 Enthaltungen wird den Bewerberinnen und Bewerbern – mit Ausnahme von Gesuch Nr. 09 – das Kantonsbürgerrecht erteilt, und die Gebühren werden gemäss den regierungsrätlichen Vorschlägen festgesetzt.
